Die Johanniter in Bayern

September/23

Von der stationären Hospizarbeit bis zur Trauerbewältigung

Aus Liebe zum Leben: bis zum Ende und darüber hinaus

Schwandorf / Wenn im Januar 2024 das Bruder-Gerhard-Hospiz in Schwandorf die ersten Gäste aufnimmt, dann haben die Johanniter in Bayern mal wieder bewiesen, dass sie sich um wirklich alle Aspekte des Lebens kümmern. Denn zum Leben gehört nun mal auch der Tod. Und auch wenn der in einem stationären Hospiz allgegenwärtig ist, so sind die allermeisten Menschen ziemlich überrascht, wenn sie zum ersten Mal ein Hospiz betreten. Denn sie stellen sehr schnell fest, dass auch die letzten Meter eines Lebenswegs voller Leben stecken.

Sabine Sudler leitet seit fast zehn Jahren das Johannes-Hospiz, das erste bayerische Hospiz der Johanniter in Pentling bei Regensburg. „Der Hospizgedanke „Leben bis zuletzt" ist in unserer Arbeit fest verankert." So beschreibt Sudler ihre Arbeit und die ihrer Kolleginnen und Kollegen im Hospiz und meint damit: „Jeder Gast steht mit seinen individuellen Wünschen und Bedürfnissen im Mittelpunkt unserer Arbeit." Diese Wünsche und Bedürfnisse zu erfüllen ist der Antrieb für alle im Hospiz Beschäftigten. „Wenn bei uns jemand um 5 Uhr ►

in der Früh frühstücken möchte, dann kann er das tun. Oder eben erst um 11 Uhr", beschreibt Pflegedienstleiterin Kristina Fröhler die Arbeitsweise im Hospiz. „Und wenn ein Gast noch mal einen ganz besonderen Wunsch hat, dann setzen wir alles daran, diesen auch zu ermöglichen. Erst kürzlich wollte ein Gast noch einmal die Gnadenkapelle in Altötting besuchen. Diesen Wunsch konnten wir ihm innerhalb von 48 Stunden ermöglichen", blickt Fröhler mit einem Lächeln auf dem Gesicht zufrieden zurück.

Diese individuelle Betreuung, die den Menschen in den Mittelpunkt rückt, ist der Grund dafür, dass Hospize in der Regel nicht mehr als zehn Plätze bieten. Was viele nicht wissen: Laut geltender Gesetzeslage werden von den Kostenträgern nur 95 Prozent der laufenden Kosten übernommen. „Dazu kommen dann noch die Kosten, die wir Johanniter freiwillig für unsere Gäste erbringen", erklärt Sudler und meint damit genau diese individuelle Betreuung. Daraus ergibt sich ein jährliches Defizit von rund 250.000 Euro – pro Hospiz. „Dieses Defizit müssen wir jedes Jahr über Einzelspenden oder über Dauerspendenaktionen, wie unsere Freundeskreise der Hospize, decken", erklärt Martin Steinkirchner, Regionalvorstand der Johanniter in Ostbayern, die das Johannes-Hospiz in Pentling seit 2014 betreiben und mit dem Bruder-Gerhard-Hospiz in Schwandorf bald ihr zweites stationäres Hospiz eröffnen.

Doch auch mit dem Tod endet das Engagement der Johanniter in Bayern nicht. Mit ihrem Projekt Lacrima bieten die Johanniter in ganz Bayern bereits an elf Standorten trauernden Kindern und Jugendlichen eine geschützte und vertrauensvolle Umgebung, die ihnen hilft, ihren ganz persönlichen Trauerweg zu finden. All diese Arbeit wäre für die Johanniter nicht möglich ohne die großartige Unterstützung von vielen Spenderinnen und Spendern, Fördermitgliedern und Unternehmen, die die Johanniter auf diesem Weg begleitet haben und auch in Zukunft unterstützen möchten.

Inhalt

01 Titelthema

03 Aus den Regionen:
Bayerisch Schwaben / Oberbayern

04 München / Unterfranken

05 Oberfranken / Ostbayern

06 Mittelfranken

07 Informationsveranstaltungen
Erbschaft / Elternunterhalt

08 Wir sind für Sie da!
Wie Sie uns erreichen

JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Herausgeber / Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Landesverband Bayern
Einsteinstraße 9, 85716 Unterschleißheim
Tel. 089 32109-0, Fax 089 32109-215
info.bayern@johanniter.de
Redaktion / Alexandra Mekiska, Mandy Dvořák, Theresa Batta, Kerstin Biedermann, Jutta Wodopia, Sibylle Merx, Patrizia Renninger, Fabian Kaiser
Layout / ARTWORK, Agentur für visuelle Kommunikation, info@artwork-hannover.de
Druck, Verlag / Zeitfracht Medien GmbH
Emmericher Straße 10, 90411 Nürnberg

Fotos Titelthema: S. 1: Birte Zellentin, S. 2 oben: Matthias Walk, S. 2 unten: Katrin Pollinger

Die Macht der Erinnerung

In Bayerisch Schwaben hilft biographisches Arbeiten Menschen mit Demenz

Bayerisch Schwaben / Wie mächtig Erinnerungen sein können, hat jeder schon einmal gespürt. Ein Lied, ein bestimmter Geruch können uns plötzlich zurückkatapultieren in vergangene Zeiten. Bei Menschen mit Demenz öffnen Erinnerungen manchmal Türen, die sonst verschlossen bleiben. Um diese Erkenntnis zu nutzen, setzt die Tagespflegeeinrichtung in Gersthofen bei Augsburg verstärkt auf Biographiearbeit im Beschäftigungsprogramm.

„Unsere Angebote orientieren sich an der Biografie der Menschen. Das heißt, wir achten darauf, was unsere Gäste früher schon gerne getan haben", erklärt Kathrin Sieve, die Leiterin der Tagespflege. Kreatives Gestalten wie Malen oder Basteln regt dabei Gespräche an und lässt Erinnerungen aufblühen. „Im Sommer haben wir zum Beispiel ‚Sommerbäume' gebastelt, die die Jahreszeit widerspiegeln." Beim kreativen Arbeiten

In der Arbeit mit dementiell erkrankten Menschen werden in der Tagespflege in Gersthofen Erinnerungen durch kreatives Gestalten geweckt.

werden wichtige Fähigkeiten wie Konzentration, Feinmotorik und Phantasie aktiviert. Das Angebot wird gerne angenommen. Während des Gestaltens herrscht oft eine ruhige Atmosphäre am Tisch, da alle konzentriert bei der Sache sind. Die kleinen Kunstwerke dienen anschließend zur Verschönerung der Tagespflege oder werden von den Gästen mit nach Hause genommen.

Die Tagespflege in Gersthofen leistet mit ihrem Konzept einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität von Menschen mit Demenz. Durch das biografische Arbeiten und die einfühlsame Betreuung wird die Individualität der Teilnehmenden gewahrt, das Gedächtnis aktiviert und die Lebensfreude gefördert. Wir freuen uns, dementiell erkrankten Menschen mit diesem neuen Angebot noch besser helfen zu können.

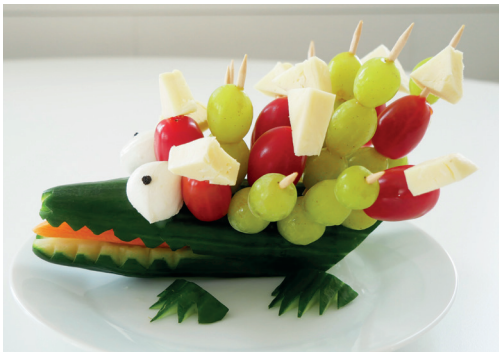
Mehr über den Regionalverband Bayerisch Schwaben lesen Sie unter:
www.johanniter.de/bayerisch-schwaben

KINDERKÜCHE

Liebe geht durch den Magen

Oberbayern / Kinder mögen oft kein Obst und Gemüse, dabei ist das für die frühkindliche Entwicklung ja so wichtig, dass sich die Kleinen gesund ernähren. In unseren Kindereinrichtungen wird daher das Projekt KINDERKÜCHE angeboten. Die Kinder werden in den Einrichtungen der Johanniter Oberbayern bereits früh für gesunde Ernährung sensibilisiert. Sie sollen Grundwissen, Wertschätzung und ein Gefühl für die Lebensmittel erlangen. Außerdem werden auch grundlegende Kompetenzen wie das Lesen von Rezepten, Messen und Wiegen und Gruppenarbeit vermittelt.

Ein Krokodil in der Kita mit frischen Zutaten basteln, macht Spaß und komischerweise schmecken die Zutaten auf den Holzstäbchen einfach besser. Mit viel Liebe widmen sich die Kinder den Lebensmitteln, die hinterher mit viel Genuss aufgegessen werden. Gerne können Sie unser Projekt KINDERKÜCHE



Krokodile in der KITA

mit Lebensmitteln, ehrenamtlicher Mitarbeit oder Geldspenden unterstützen.

Mehr über die KINDERKÜCHE lesen Sie unter:
www.johanniter.de/kueche-spenden-oberbayern

Fotos: Bayerisch Schwaben: Kathrin Sieve, Johanniter; Oberbayern: Lela Bakhtadze, Johanniter

Hand in Hand für die beste Hilfe

Neues Johanniter-Zentrum Oberbayern Südost entsteht

München / Die Hilfseinsätze der Johanniter im südöstlichen Oberbayern nehmen stetig zu: Unfälle, Evakuierungen bei Unwettern, Sanitätsdienste bei Volksfesten, Fahrdienste für Beeinträchtigte und vieles mehr.

Längst platzt die Dienststelle in Wasserburg aus allen Nähten. Einsatzfahrzeuge und Equipment werden derzeit über mehrere Ortschaften verteilt untergebracht, für Schulungen werden Räume angemietet und ein Platz zum Umkleiden fehlt ebenfalls. Die einzige Lösung: ein Neubau der viermal größer als unsere aktuelle Dienststelle werden soll. Das neue Johanniter-Zentrum Oberbayern Südost wird endlich alles unter einem Dach vereinen. Das macht die Wege kürzer, die Zusammenarbeit effizienter und unsere Hilfe für die Menschen noch schneller.

Die Ausbildungsangebote für Mitarbeitende, Unternehmen und Ehrenamtliche können ebenfalls erweitert und so die Erste-Hilfe-Versorgung für die Bevölkerung sichergestellt werden. Ein Drittel der Baukosten stemmt der Regionalverband München aus eigener Kraft. Für die fehlenden 3,2 Mio. Euro setzen die Johanniter auf die Unterstützung aller in der Region. Jede Spende und viele helfende Hände treiben den Neubau voran. Der Bauwagen steht schon bereit!

Im Bauwagen gibt es Infos zum Bauprojekt und er dient gleichzeitig als Pausenraum auf der Baustelle.

Weitere Informationen unter **www.Neues-Johanniter-Zentrum.de**

Vom Schul- zum Notfallsanitäter

Werdegang bei den Johannitern in Würzburg

Unterfranken / Gemeinschaftlich, sinnstiftend und ein Ort vieler Möglichkeiten, so beschreibt Gregor Gutbrod die Johanniter-Unfall-Hilfe. Bereits seit zwölf Jahren, ist der 24-Jährige bei den Johannitern in Würzburg tätig. Angefangen im Schulsanitätsdienst im Jahre 2011, konnte ihn sein damaliger Ausbilder schnell für die Johanniter-Jugend (JJ) begeistern, in der er sich seither rege engagierte. Den Grundstein für seine medizinische Laufbahn legte er im Jahr 2013 mit der Grundausbildung zum Sanitätshelfer, gefolgt mit der Ausbildung zum Rettungssanitäter im Jahr 2016.

Seit langem bei den Johannitern aktiv: Greogor Gutbrod.

Doch auch neben seiner hauptamtlichen Tätigkeit als mittlerweile vollausgebildeter Notfallsanitäter im Würzburger Rettungsdienst, engagiert sich Gutbrod in etlichen Bereichen des Ehrenamts. Seit sechs Jahren lenkt er zusammen mit seinen Kolleginnen und Kollegen der bayerischen Landesjugendleitung die Geschicke des Johanniter Jugendverbandes.

Im Fachbereich „Information und Kommunikation" beteiligt sich der Würzburger im Gremium der lokalen Bereitschaftsleitung sowie auch als Zugführer im Einsatzführungsdienst.

Durch verschiedene Projekte, ehrenamtliches Engagement und Vertretungen der JJ, konnte der Würzburger Notfallsanitäter schon zahlreiche Länder im Auftrag der Johanniter bereisen und hierbei neue Bekanntschaften knüpfen.

Mehr über den Regionalverband Unterfranken lesen Sie unter: **www.johanniter.de/unterfranken**

Fotos: München: Johanniter, Unterfranken: Pauline Sprinz / Johanniter

Hilfe in Notsituationen

Psychosoziale Notfallversorgung in der Region Bamberg besser vernetzt

Oberfranken / Schwere Unfälle, ein Suizid oder der plötzliche Kindstod: Gerade die ersten Minuten nach so einem Unglücksfall können sehr belastend sein. Technische und medizinische Hilfe reichen dann in der Regel nicht aus. Auch die Seele braucht Unterstützung. Und die bieten die

Yvonne Wagner bei der Betreuung

Ehrenamtlichen der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV) in Oberfranken, indem sie zuhören, trösten oder einfach nur da sind.

In Stadt und Landkreis Bamberg haben sich nun Hilfsorganisationen, Kirchen, Kirchenseelsorger und Schulpsychologische Dienste in einer Arbeitsgemeinschaft Psychosoziale Notfallversorgung zusammengeschlossen, um in Zukunft den Betroffenen noch besser und koordinierter helfen zu können. Federführend mit dabei ist auch der Regionalverband Oberfranken der Johanniter: Yvonne Wagner, Leiterin der PSNV-Einheit, ist eine von zwei Sprechern der ARGE. „Wir wollen die Zusammenarbeit untereinander und den Erfahrungsaustausch verbessern – zum Wohl derer, denen wir in schweren Stunden zur Seite stehen", so Yvonne Wagner. Bereits jetzt sind die ehrenamtlichen Krisenhelferinnen und -helfer pro Jahr rund 120-mal in der Region Bamberg im Einsatz, um Betroffene, aber auch Zeugen und Einsatzkräfte bei der Verarbeitung des Erlebten zu unterstützen.

Mehr über den Regionalverband Oberfranken lesen Sie unter: **www.johanniter.de/oberfranken**

Hotel INCLUDiO

Regensburgs erstes Inklusionshotel feiert 2. Geburtstag

Ostbayern / Auf Reisen zu sein ist für Menschen mit Behinderung nicht immer leicht. Oft fehlt es an barrierefreien Angeboten wie Fahrstühlen oder ausreichend großen Türen. Auch in Regensburg gab es lange Zeit kein Hotel, das eine Reisegruppe von Menschen mit Beeinträchtigung aufnehmen konnte. Mit dem INCLUDiO, dem ersten Inklusionshotel in Regensburg, wurde diese Lücke 2021 geschlossen. 84 moderne und barrierefreie, zum Teil sogar rollstuhlgerechte Doppelzimmer bieten nun ausreichend Platz für alle Bedürfnisse. Im Johanniter-Hotel können Menschen mit und ohne Behinderung ganz selbstverständlich zusammenkommen. Hier begegnen sich sowohl Beschäftigte des Hotels als auch Touristen, Geschäftsreisende oder Tagungsgäste. Aktuell sind 45% der Belegschaft des INCLUDiOs Menschen mit Behinderung. Aufgrund dieser Personalaufteilung und des behindertengerechten Ausbaus entstehen dem Hotel höhere Kosten als vergleichbaren Hotels ohne Inklusionsauftrag. Da das INCLUDiO als wirtschaftlicher Betrieb

Das Hotel INCLUDiO in Regensburg

jedoch in Konkurrenz mit anderen Hotels in Regensburg steht, können diese Mehrkosten nicht auf die Gesamtkosten und letztlich auf die Gäste umgelegt werden. Daher ist auch das Inklusionshotel auf Spenden angewiesen und durfte sich in den letzten zwei Jahre bereits über großzügige Unterstützung seitens Privatpersonen, Firmen und Vereinen freuen.

Mehr über den Regionalverband Ostbayern lesen Sie unter: **www.johanniter.de/ostbayern**

Fotos: Oberfranken: Patrizia Renninger, Ostbayern: Fabian Kaiser

Ortsverband Erlangen unter neuer Leitung

Johannes Berges ist Ansprechpartner für ehrenamtliche Mitarbeitende

Mittelfranken / Bereits zum 01.01.2023 wurde Johannes Berges zum neuen Ortsbeauftragten der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. des Ortsverbandes Erlangen ernannt. Jetzt fand dazu die offizielle Amtseinführung mit einem Gottesdienst in der St. Matthäuskirche in Erlangen statt.

Johannes Berges kennt die Johanniter bereits seit vielen Jahren. 2011 ist er durch den Schulsanitätsdienst zu der Hilfsorganisation gekommen. Neben dem Schulsanitätsdienst engagierte er sich in den letzten Jahren in der Johanniter-Jugend, der Erste-Hilfe Ausbildung, dem Rettungsdienst sowie im Hausnotruf. „Die Arbeit der Johanniter für die Menschen in der Region Mittelfranken ist eine wichtige Säule im sozialen Miteinander. Ich bin stolz ein Teil davon zu sein", erzählt Johannes Berges. „Meine Wurzeln sind in Erlangen und ich freue mich, die Arbeit der Johanniter dort künftig noch bekannter zu machen und dem Ortsverband frischen Wind zu geben", so Berges weiter.

Als Ortsbeauftragter ist er Ansprechpartner für alle ehrenamtlichen Mitarbeitende, z. B. Erste-Hilfe-Trainer, Einsatzkräfte im Hausnotruf, Helfende im Sanitätsdienst, Mitglieder der Johanniter-Jugend und viele mehr. Wer an einer ehrenamtlichen Tätigkeit bei den Johannitern interessiert ist, kann sich gerne melden.

Ernennung des Ortsbeauftragten für Erlangen Johannes Berges (v.l.n.r.: Jörg Deffner, Julius Müller, Arndt Reckler, Johannes Berges, Pfarrer Christoph Thiele, Kevin Schwarzer)

Mehr über den Regionalverband Mittelfranken lesen Sie unter: **www.johanniter.de/mittelfranken**

Wir schenken Ihnen vergünstigte Eintrittskarten.

Vom 28. Oktober bis 5. November findet die Verbrauchermesse **Consumenta 2023** auf dem Messegelände Nürnberg statt. Auch wir Johanniter werden ein Teil der Messe sein.

Sie finden uns im Gesundheitsbereich in Halle 4A sowie vom 28. bis 30. Oktober auf der Heimtier-Messe in Halle 3.

Als Mitglied der Johanniter-Unfall-Hilfe zahlen Sie für eine **Tageskarte nur 10 Euro statt 12 Euro.**

Geben Sie hierzu bei Ihrem Kartenkauf (ab 1. Oktober) unter www.consumenta.de/ticket folgenden **Promotion-Code ein: JOHANNITER23CO**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Foto Mittelfranken: Nadine Brantl, Johanniter

Für andere Gutes tun – über das eigene Leben hinaus

Uns erreichen immer wieder Fragen zum Thema Testamentsgestaltung. Daher haben die Johanniter einen kostenlosen Ratgeber dazu erstellt. Die Johanniter in Bayern organisieren außerdem Präsenz- oder digitale Veranstaltungen zu den Themen Testamentsgestaltung, Vorsorgevollmacht oder Patientenverfügung. Wann in Ihrer Region ein solcher Informationsabend stattfindet, erfahren Sie über unseren Mitgliederservice.

Zu Fragen oder Anmeldung dazu wenden Sie sich bitte an unseren Mitgliederservice unter 0831 254360-615 oder per E-Mail an mitgliederservice.sued@johanniter.de.

Gerne stehen wir Ihnen für Rückfragen zur Verfügung oder schicken Ihnen unseren kostenlosen Ratgeber zum Thema Testamentsgestaltung zu. Bitte nutzen Sie dafür das untenstehende Kontaktformular.

Vielen Dank und alles Gute,

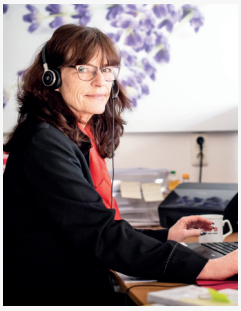
Ihre Johanniter in Bayern

Gutschein

für einen kostenlosen Ratgeber zur Testamentsgestaltung.

Bitte schicken Sie mir den kostenlosen Ratgeber der Johanniter unverbindlich zu. Einfach anfordern:

per E-Mail: **mitgliederservice.sued@johanniter.de** oder online: **www.johanniter.de/bayern/testament**



oder per Post:
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Landesverband Bayern
Mitgliederservice
Frau Christina Presch
Immenstädter Str. 51
87435 Kempten

Name, Vorname

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Landesverband Bayern

Einsteinstraße 9
85716 **Unterschleißheim**
Tel. 089 32109-0
Fax 089 32109-255
info.bayern@johanniter.de

Spendenkonto
IBAN: DE89 3702 0500 0004 3030 02
BIC: BFSWDE33XXX
Bank für Sozialwirtschaft

Unser gebührenfreies Service-Telefon
0800 0 19 14 14

Regionalverbände

1 / RV Bayerisch Schwaben
Holzweg 35a
86156 Augsburg
Tel. 0821 25924-0
bayerisch-schwaben@johanniter.de
IBAN Spendenkonto:
DE67370205000004303301

2 / RV Mittelfranken
Johanniterstraße 3
90425 Nürnberg
Tel. 0911 27257-0
mittelfranken@johanniter.de
IBAN Spendenkonto:
DE98370205000004304101

3 / RV München
Schäftlarnstraße 9
81371 München
Tel. 089 72011-0
muenchen@johanniter.de
IBAN Spendenkonto:
DE66370205000004303901

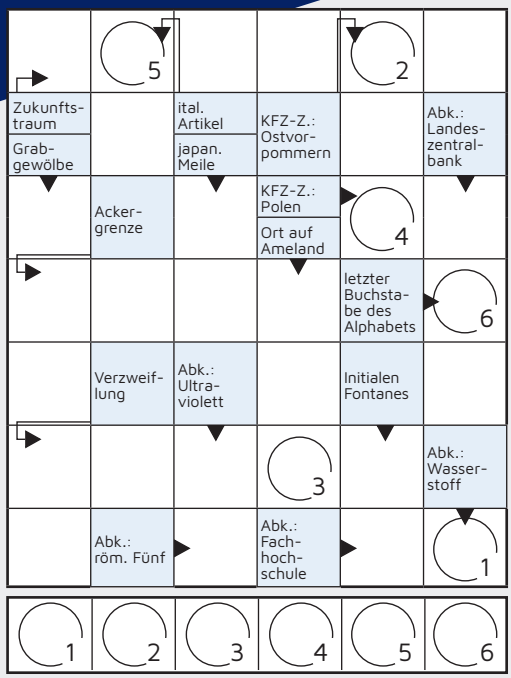
4 / RV Oberbayern
Dornierstraße 2
82178 Puchheim
Tel. 089 890145-0
oberbayern@johanniter.de
IBAN Spendenkonto:
DE49370205000004304401

5 / RV Oberfranken
Gutenbergstraße 2a
96050 Bamberg
Tel. 0951 208533-0
oberfranken@johanniter.de
IBAN Spendenkonto:
DE02370205000004303501

6 / RV Ostbayern
Wernberger Straße 1
93057 Regensburg
Tel. 0941 46467-0
ostbayern@johanniter.de
IBAN Spendenkonto:
DE65370205000004304501

7 / RV Unterfranken
Waltherstraße 6
97074 Würzburg
Tel. 0931 79628-0
unterfranken@johanniter.de
IBAN Spendenkonto:
DE16370205000004304801

Stimmt Ihre Adresse noch?
Änderungen bitte per Mail an:
mitgliederservice.sued@johanniter.de
oder per Post mit Angabe Ihrer Mailadresse an:
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Mitgliederservice, Immenstädter Str. 51, 87435 Kempten



Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir ein MILU Espressokocher-Set.

Einsendeschluss ist der 30. September 2023

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Schicken Sie Ihre Lösung online
www.johanniter.de/bayern/gewinnspiel

oder per E-Mail an:
gewinnspiel.bayern@johanniter.de

oder per Post an:
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Stichwort „Preis-Rätsel"
Immenstädter Str. 51, 87435 Kempten